



Verteilen erwünscht

Kennen Sie jemanden, der am Musizieren im evangelischen Posaunenchor interessiert sein könnte? Dann ist dieser Flyer genau für ihn bestimmt. Nähere Informationen erhalten Sie stets beim EPiD.



Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e. V.

EPiD Geschäftsstelle

Cansteinstraße 1
33647 Bielefeld
Tel. 0521 4334-42
Fax 0521 4334-43
info@epid.de
www.epid.de

Ein Dach für 120.000 Bläser

Der Evangelische Posaunendienst in Deutschland e. V. (EPiD)

Der Evangelische Posaunendienst in Deutschland (EPiD) ist der Dachverband aller Posaunenwerke und -verbände in Deutschland.

Entstehungsgeschichte

Die Anfänge der heutigen Posaunenchorarbeit liegen in der Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts. Diese Bewegung suchte die Menschen in und außerhalb der Kirchen zu erreichen. Ein lebendiger, von Herzen kommender Glaube sollte geweckt werden.

Bei Zeltmissionen und Freiluftgottesdiensten hatten Posaunenchor die Aufgabe, die Verkündigung des Wortes Gottes vor allem in den Chorälen zu verstärken. Sie waren das musikalische Ausrufezeichen der Theologie – die mobilen „Allwetter-Organ“.



Die Gründung des EPiD

Der EPiD wurde 1994 in Bethel (Bielefeld) gegründet, an historischer Stätte, denn hier wirkte Pastor D. Johannes Kuhlo (1856-1941), der Pionier und Altmeister der Posaunenchorbewegung. Der EPiD ist der erste Zusammenschluss aller evangelischen Posaunenchor in Deutschland.



Nach dreijähriger Vorbereitungszeit wurde am 24. September 1994 von 79 Delegierten aus 31 Posaunenwerken und -verbänden der neue Dachverband „Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e. V.“ aus der Taufe gehoben. Der Vorsitzende des EPiD erhielt die Bezeichnung „Leitender Obmann“. Es wurden ein Posaunenrat gebildet, in dem jeder Verband vertreten ist, sowie vier Ausschüsse für Theologie, Musik, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit.



Die Mitgliedsverbände

Dem EPiD gehören 28 Mitgliedsverbände an, die alle „irgendwie“ evangelisch sind. Dazu zählen die landeskirchlichen Posaunenwerke, und zwar lutherische, unierte und reformierte, sowie die freikirchlichen Chöre der Baptisten, Methodisten, Adventisten, der Selbstständigen Ev.-Luth. Kirche (SELK), der Herrnhuter Brüdergemeine und der freien evangelischen Gemeinden, ebenso die große Chorgemeinschaft des CVJM. In vielen Chören gibt es auch katholische Mitglieder. Die Bläser der landeskirchlichen Gemeinschaft sind im Gnadauer Posaunenbund zusammengeschlossen – alle vereint in demselben Dienst:

**„Gott loben,
das ist unser Amt!“**



Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e. V.

Ich singe dir
mit
Herz
und
Mundstück





Musik machen

Ein Blechblasinstrument spielen

Musik konsumieren macht Spaß. Mehr Freude bringt es, selbst zu musizieren, Musik zu „produzieren“. Jeder, der schon einmal vor Publikum – einzeln oder in einer Gruppe – musiziert hat, weiß, welch unbeschreibliches Gefühl das sein kann.

In christlichen Posaunenchorchören erlebt man neben der Gemeinschaft verschiedener Generationen vor allem, wie schön es ist, für ein gemeinsames Ziel zu üben und zu spielen. Dabei ist das Blechblasinstrument vergleichsweise leicht zu lernen. Posaunenchorchöre bieten meistens auch Leihinstrumente an, um das Reinschnuppern zu erleichtern. Musizieren im Posaunenchor – eine (klang-)gewaltige Sache.



Gott loben

Glauben leben

Musik bildet seit Jahrtausenden den Rahmen für Gottesdienst und sakrale Handlung. Wer im Posaunenchor musiziert, dem erschließt sich eine völlig neue Dimension des Gottesdienstes.

Das gemeinsame Spiel im Posaunenchor – Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude – hat eine neue Art von kirchlichem Dienst geschaffen. Laien arbeiten so am klingenden Evangelium mit. Das ist typisch evangelisch.

Das Mitmachen im Posaunenchor führt auch zu einem tiefen Erleben der großen sakralen Musik, von den Altmeistern Schütz oder Bach bis zu den Gospels und Spirituals und der zeitgenössischen Kirchenmusik. Im Konzert Musik aus sechs Jahrhunderten zu präsentieren – für Musiker immer wieder ein (Glaubens-)Erlebnis.



Gemeinschaft erleben

Im Team verbunden

Das Musizieren im Posaunenchor hat auch einen positiven sozialen Aspekt. Verbunden in einem Chor begegnen sich der Teenager und die Oma, der Arbeitslose und der Oberarzt – ein musikalischer Brückenschlag, der weiter trägt. Posaunenchorchöre sind darum auch Freundeskreise und Generationentreffs, man übt und feiert zusammen, man hat gemeinsame Erlebnisse und man tritt zusammen auf. Eine wahrhaft lebendige Gemeinschaft von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern.



Mitwirken

Im Posaunenchor musizieren



Für den Posaunenchor ist es nie zu spät. Unsere „Jungbläser“ (so nennen wir die Anfänger) sind von 6 bis 66. Auf unserer Verbands-Website kann man sich unter: www.epid.de/posaunenchoere.html eine Liste aller

evangelischen Posaunenchorchöre in Deutschland ansehen, den nächstgelegenen Posaunenchor ermitteln und Informationen über ihn einholen. Neue Mitspieler sind immer herzlich willkommen in der großen Bläserfamilie.